



# WETTBEWERB: KLIMAAKTIVE KOMMUNE 2025

Preisträger in der Kategorie:  
Landkreise und kleine Gemeinden

**Stadt Gudensberg**  
**Vom Supermarkt zum**  
**klimafreundlichen**  
**Kommunikationszentrum**



## Zeitrahmen

2022 bis 2024



## Verortung

Schwalm-Eder-Kreis  
Hessen  
Ca. 10.050 Einwohner:innen



## Kontakt

Dr. Eberhardt Kettlitz  
Magistrat der Stadt Gudensberg  
Fachbereich 3 –  
Organisation und Bauen  
05603 933114  
e.kettlitz@stadt-gudensberg.de

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

In Kooperation mit:



Deutscher  
Städetag



DEUTSCHER  
LANDKREISTAG



DStGB  
Deutscher Städte-  
und Gemeindebund



Bilder: © Sympathiefilm/Difu, © Stadt Gudensberg/Ladleif Architekten

## Worum geht's im Projekt?

Mit ihrem sozial-integrativen Kommunikations- und Begegnungszentrum zeigt die Stadt Gudensberg, wie der klimaeffiziente Umbau und die multifunktionale Umnutzung eines Bestandsgebäudes unter Einbeziehung völlig unterschiedlicher Nutzergruppen gelingen kann.

## Wie sieht das konkret aus?

Um der Nachfrage nach einem zentralen Gemeinbedarfzentrum für Integrations-, Vereins-, Flüchtlings-, Jugend- und Generationenarbeit nachzukommen, wurde ein altes Supermarktgebäude aus den 1980er Jahren nachhaltig saniert und umgebaut. Graue Energie wie Fundament und Keller aus Beton, Teile der Bodenplatte sowie gemauerte Außenwände werden weitergenutzt. Außerdem kommen nachwachsende Rohstoffe mit Zertifizierungen zum Einsatz, u.a. eine Holz-Ständerbauweise mit Holzfaserplatten-dämmung für die Dachgaube, hölzerne Dachwerk-binder, recyclebare Glaswollplatten zur Dämmung der Gebäudehülle, ein Kautschuk-Bodenbelag und recyclebare Dachdämmplatten. Darüber hinaus wurden Kraftwärmepumpen sowie eine Photovoltaikanlage installiert und das Dach begrünt. Mit dem Ziel, das Gebäude multifunktional nutzen zu können und damit eine optimale Raumauslastung zu schaffen, erfolgte bereits in der frühen Planungsphase eine umfassende Tätigkeits- und Bedarfsabfrage bei den ortsansässigen Vereinen und Initiativen.

## Was bringt's dem Klima?

Durch den Umbau und die energetische Sanierung können jährlich rund 21 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden, die eigene Photovoltaikanlage erzeugt 70 Prozent der benötigten Energie für die Kraftwärmepumpen.